

Klimanavigations-Cockpit (CNC)

Green Finance Alliance

Rechtlicher Hinweis

Im Rahmen der Green Finance Alliance werden seitens des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) und des vom BMLUK mit der Koordinierung beauftragten Umweltbundesamts weder Finanzierungsleistungen noch damit verbundene Beratungsleistungen erbracht, noch erfolgt eine Due-Diligence Prüfung. Die Dokumente der Green Finance Alliance sind nicht als Angebote oder Empfehlungen für Finanzprodukte oder Finanzinstrumente zu verstehen. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers und der Autorinnen und Autoren ausgeschlossen ist. Die rechtlichen Ausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorinnen und Autoren dar und sind keine Rechtsberatung an Dritte. Ebenso wird keine Haftung für etwaige Links zu externen Webseiten, auf deren Inhalt die Autorinnen und Autoren keinen Einfluss nehmen können, übernommen.

Was ist das Klimanavigations-Cockpit?



Um das langfristige Ziel der [Green Finance Alliance](#) – Klimaneutralität 2050 – zu erreichen, sind die Mitglieder der Initiative dazu verpflichtet, Kennzahlen zur Portfoliosteuerung einzuführen und entsprechende kurz- und mittelfristige Ziele zu setzen.



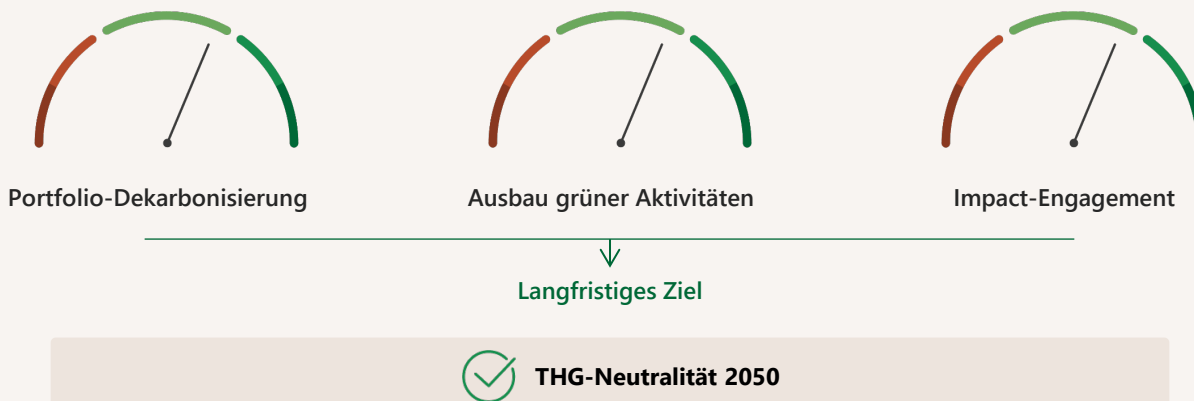
Als Grundlage dafür haben GFA-Mitglieder die Wahl zwischen einer Validierung durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) und der Anwendung des Klimanavigations-Cockpits (Climate Navigation Cockpit, CNC).



Das Klimanavigations-Cockpit wurde im Rahmen der Green Finance Alliance (GFA) durch die GFA-Koordinierungsstelle entwickelt – maßgeschneidert auf die Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Mitglieder.

Was ist das Klimanavigations-Cockpit (CNC)?

- **Zweck:** Das CNC stellt ein modular aufgebautes Kennzahlen-System für die ganzheitliche, klimabezogene Portfoliosteuerung bereit.
- **Anwender:innenkreis:** Banken, Versicherungen, Kapitalanlagegesellschaften, Pensionskassen, Betriebliche Vorsorgekassen
- **Anwendungsbereich:** Investment-Portfolio, Kreditportfolio, Underwriting-Portfolio (Versicherungen)
- **Aufbau:** Drei Steuerungsmodulare, die in Sub-Module und konkrete Steuerungskennzahlen gegliedert sind.



Steuerungsmodul „Portfolio-Dekarbonisierung“

Steuerungsmodul: Portfolio-Dekarbonisierung

Zweck

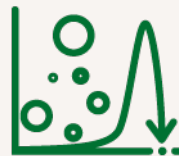
- Das Steuerungsmodul misst und steuert die **Portfolio-Dekarbonisierung**. Dabei geht es um die tatsächliche THG-Emissionsreduktion der Portfoliobestandteile.

Aufbau

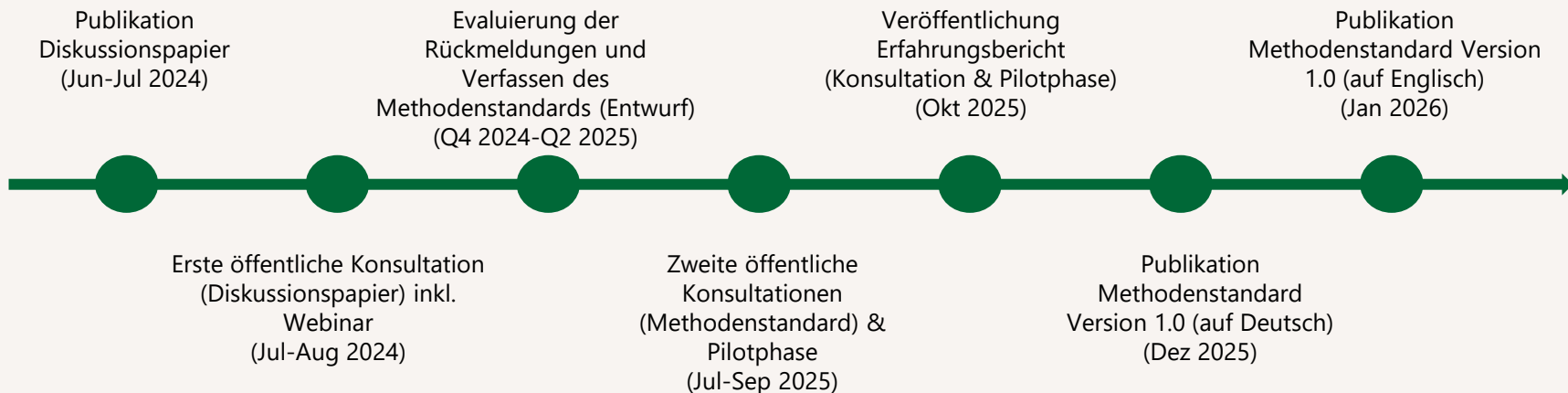
- Dem Steuerungsmodul liegt das innovative Kennzahlen-Set **I-PEPs** zugrunde. Es wurde in der GFA entwickelt, mehrfach öffentlich konsultiert und in der Praxis getestet.

Ziel

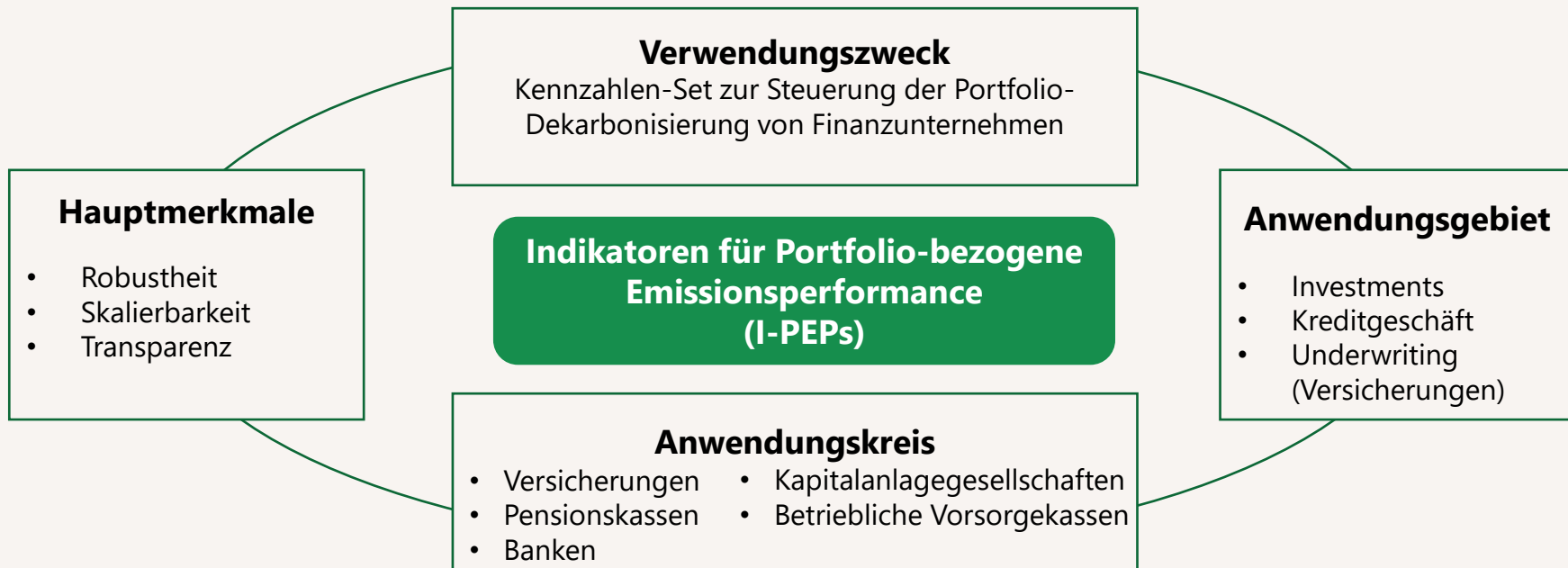
- Finanzunternehmen erhalten mit dem Einsatz von I-PEPs klare Impulse, um stärker auf die **Reduktion tatsächlicher realwirtschaftlicher Unternehmensemissionen** zu achten. Damit können sie entsprechende Handlungen setzen.



I-PEPs-Entwicklung: Meilensteine



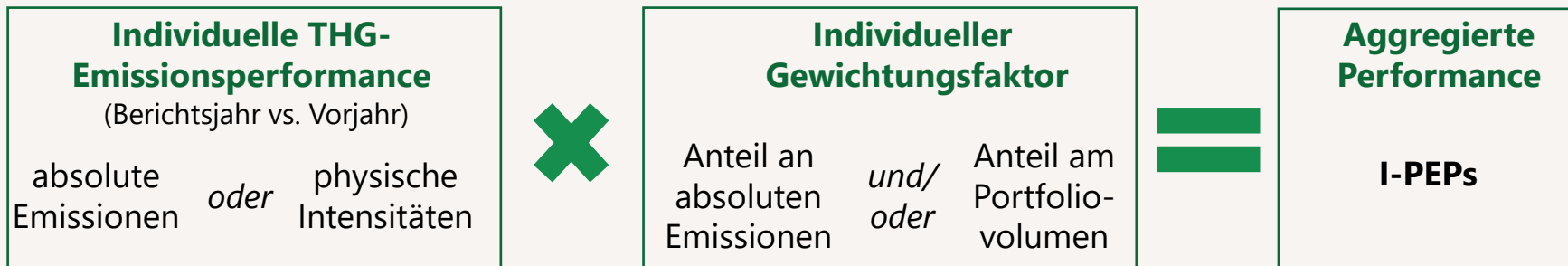
I-PEPs in aller Kürze



Hinweis: Die ausführlichen Informationen zu I-PEPs sind im Methodenstandard dargestellt, welcher auf der [Website](#) der Green Finance Alliance-Koordinierungsstelle öffentlich abrufbar ist.

I-PEPs-Methodik in aller Kürze

Skizzierung der Berechnung



- Die methodische Herangehensweise bietet einen einheitlichen Rahmen für alle I-PEPs.
- Eine Anpassung an die Eigenschaften des jeweiligen Anwendungsgebiets erfolgt durch:
 - Festlegung der Berechnungsgrundlage für die Emissionsperformance.
 - Festlegung des Gewichtungsansatzes zur Ermittlung des Gewichtungsfaktors.

Die Aussagekraft der Emissionsperformance wird gewährleistet, indem ausschließlich **berichtete THG-Emissionen** zur Berechnung von I-PEPs angewendet werden. Der Einsatz von Schätzwerten ist nicht vorgesehen, da diese zu Ergebnisverzerrungen führen würden!

Kennzahlen zur Portfolio-Dekarbonisierung – I-PEPs



Kennzahlen auf Basis absoluter THG-Emissionen

Kennzahlen

- Investments in Aktien & Unternehmensanleihen (CPEP)
- Unternehmensfinanzierung (LPEP)
- Investments in Staatsanleihen (SPEP)

Aggregierte Kennzahl

- Aggregierte Portfolio-bezogene absolute Emissionsperformance (APEP_{abs})

Investment-/Kredit-
Portfolio



Kennzahlen auf Basis physischer THG-Emissionsintensitäten

Kennzahlen

- Hypotheken (MPEP)
- Gewerbeimmobilien (CREPEP)
- Projektfinanzierung - Stromproduktion (EPEP)
- Aktien & Unternehmensanleihen in THG-intensiven Sektoren (CPEP_{sector})
- Unternehmensfinanzierung in THG-intensiven Sektoren (LPEP_{sector})

Aggregierte Kennzahl

- Aggregierte Portfolio-bezogene Emissionsintensitäts-Performance (APEP_{int})

Kennzahlen

- Versicherungen von Unternehmen (UPEP)

Underwriting-
Portfolio

Kennzahlen

- Versicherungen von Unternehmen in THG-intensiven Sektoren (UPEP_{sector})

Steuerungsmodul „Ausbau grüner Aktivitäten“

Steuerungsmodul: Ausbau grüner Aktivitäten

Zweck

- Das Steuerungsmodul **Ausbau grüner Aktivitäten** dient dazu, den Ausbau grüner Aktivitäten transparent abzugrenzen, quantitativ zu messen und zukunftsorientiert zu steuern.

Aufbau

- Das Steuerungsmodul basiert auf drei Sub-Modulen für die Bereiche **Investments, Finanzierungen** und **Versicherungen**. Jedes Sub-Modul enthält konkrete Kennzahlen.

Ziel

- Der Einsatz dieser Kennzahlen forciert den **Ausbau der Kapitalflüsse** hin zu grünen Wirtschaftsaktivitäten und Technologien sowie entsprechenden Produktlösungen.



Grüne Aktivitäten



Nachhaltige Investments

Steuerungs-Submodul

- ▮▮▮ Ausbau des nachhaltigen Fondsportfolios
- ▮▮▮ Ausbau der Veranlagungen in grüne Anleihen
- ▮▮▮ Ausbau der nachhaltigen Direktveranlagungen
- ▮▮▮ Ausbau EU Taxonomie-konformer Investments

Kennzahlen



Ausbau grüner Aktivitäten

Steuerungsmodul



Nachhaltige Finanzierungen

Steuerungs-Submodul

- ▮▮▮ Ausbau grüner Standard-basierter Finanzierungen
- ▮▮▮ Ausbau basierend auf Labels/Zertifizierungen
- ▮▮▮ Ausbau EU Taxonomie-konformer Finanzierungen

Kennzahlen



Nachhaltige Versicherungen

Steuerungs-Submodul

- ▮▮▮ Ausbau grüner versicherter Aktivitäten
- ▮▮▮ Ausbau grüner Produkte in Sachversicherungen (z.B. KFZ- und Gebäudeversicherungen)
- ▮▮▮ Ausbau grüner Produkte in der Lebensversicherung

Kennzahlen

Steuerungsmodul „Impact-Engagement“

Steuerungsmodul: Impact-Engagement

Zweck

- Um den **Engagement-Prozess** mit Unternehmen wirksam zu gestalten, benötigen Finanzunternehmen klar definierte Ziele.
Voraussetzung dafür sind geeignete Kennzahlen – genau hier setzt dieses Steuerungsmodul an.

Aufbau

- Das Steuerungsmodul gliedert sich in zwei Submodule – je nachdem, ob das **Engagement mit Unternehmen** **direkt** oder **indirekt** erfolgt.

Ziel

- Eingebettet in eine ganzheitliche Engagement-Strategie, unterstützt der gezielte Einsatz von Kennzahlen eine wirksame Steuerung und fördert die **klimafreundliche Transition** von Unternehmen.



Impact-Engagement



Direktes Engagement

Steuerungs-Submodul

Kennzahlen für Investment-/Kreditportfolio und Underwriting-Portfolio

- Anteil Unternehmen mit validierten Klimazielen
- Anteil Unternehmen mit Klimazielen & CapEx-Plänen
- Anteil Unternehmen mit THG-Offenlegung
- Anzahl klimabezogener Austauschformate mit Unternehmen

Kennzahlen für Investment-/Kreditportfolio

- Sektorspezifisches Engagement auf Basis der PACTA-Kennzahlen



Impact-Engagement

Steuerungsmodul

Kennzahlen für Drittfonds-Investments

- Anteil Asset Manager (AM) mit validierten Klimazielen
- Anteil AM mit klimabezogener Engagement-Strategie
- Anteil AM mit klimabezogener Voting-Richtlinie & Berichterstattung
- Anteil der Drittfonds-Investments mit Ausschluss fossiler Energien
- Anzahl klimabezogener Austauschformate mit AM/Fondsmanagern

Kennzahlen für Engagement mit Versicherungsvermittler

- Anzahl oder Anteil der Vermittler mit Nachhaltigkeitsschulung
- Anzahl bilateraler klimabezogener Austauschformate mit Vermittlern

Strategische Steuerung

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft | Abteilung - Grüne Finanzen und Umweltökonomie



Andreas Rajchl, BSc MA
Leitung Abteilung VI/3

andreas.rajchl@bmluk.gv.at



Mag.ª Caroline Vogl-Lang
Abteilung VI/3

caroline.vogl-lang@bmluk.gv.at



Mabel Reitbauer, MA
Abteilung VI/3

maria.reitbauer@bmluk.gv.at

Anfragen zur Green Finance Alliance:

greenfinance@bmluk.gv.at

Informationen zu Green Finance Aktivitäten:

bmluk.gv.at/green-finance-alliance

Koordinierungsstelle

Umweltbundesamt | Green Finance



Mag. Pedram Payami
Green Finance Team

pedram.payami@umweltbundesamt.at



Nina Meyer, MSc
Green Finance Team

nina.meyer@umweltbundesamt.at



Paul-Simon Glade, MSc
Green Finance Team

paul-simon.glade@umweltbundesamt.at



Mag. Stephan Li
Green Finance Team

stephan.li@umweltbundesamt.at

Anfragen zur Green Finance Alliance:

gf-alliance@umweltbundesamt.at

Informationen zu Publikationen der Green Finance Alliance:

umweltbundesamt.at/green-finance-alliance/publikationen